

**Kurztitel**

Land- und forstwirtschaftliches Landeslehrpersonen-Dienstrechtsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 296/1985 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 77/2003

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 119c

**Inkrafttretensdatum**

01.07.2003

**Abkürzung**

LLDG 1985

**Index**

64/03 Landeslehrer

**Text****Zulässiges Verhalten bei Gefahr**

**§ 119c.** Ein Lehrer, den keine mit Tätigkeiten nach § 1 Abs. 2 des B-BSG verbundenen besonderen Dienst- und Aufsichtspflichten insbesondere zur Hilfeleistung oder Gefahrenabwehr treffen und der bei ernster und unmittelbarer Gefahr für Leben und Gesundheit den Gefahrenbereich verlässt, darf deshalb im Zusammenhang mit seinem Dienstverhältnis weder benachteiligt, insbesondere nicht bei der dienstlichen Verwendung und dem beruflichen Aufstieg, noch aus diesem Grunde disziplinar zur Verantwortung gezogen oder gekündigt werden. Das gleiche gilt, wenn ein Lehrer unter Berücksichtigung seiner Kenntnisse und der zur Verfügung stehenden technischen Mittel selbst Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr trifft, weil er die sonst zuständigen Personen nicht erreicht, es sei denn, seine Handlungsweise war grob fahrlässig.

**Zuletzt aktualisiert am**

05.01.2021

**Gesetzesnummer**

10008567

**Dokumentnummer**

NOR40043512